

Hier
entsteht
Zukunft!



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES

Foto: Uwe Beilhäuser

Die Universität des Saarlandes ist eine Campus-Universität, die international bekannt ist durch ihre ausgeprägte Forschungsorientierung. Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und die Schaffung idealer Bedingungen für Forschung und Lehre stehen im Mittelpunkt. Als Teil der Universität der Großregion ermöglicht die Universität des Saarlandes einen universitätsübergreifenden Austausch zwischen den Disziplinen über Ländergrenzen hinweg. Die Universität des Saarlandes ist mit ihren rund 17.000 nationalen und internationalen Studierenden in über hundert Studienfächern gelebte Vielfalt. Sie ist eine familienfreundliche Hochschule und mit mehr als 4.000 Mitarbeitenden eine der größten Arbeitgeberinnen in der Region.

Wir bieten zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Stelle an:

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/ Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d) **Fachrichtung „Allgemeiner wissenschaftlicher Dienst“ in der Laufbahn einer Akademischen Rätin/eines Akademischen Rates**

Kennziffer W2551, der Dienstposten hat eine Wertigkeit von A 14 (i.S.d. Besoldungsordnung A des SBesG), Beschäftigungsumfang: 100 % der regelmäßigen Arbeitszeit

Neben den allgemeinen beamt*innenrechtlichen Voraussetzungen müssen die Einstellungsvoraussetzungen nach § 44 Abs. 5 des Saarländischen Hochschulgesetzes erfüllt sein, wobei insbesondere bei der Einstellung in das Beamtenverhältnis regelmäßig die Promotion oder ausnahmsweise eine gleichwertige wissenschaftliche Leistung erforderlich ist.

Weitere Voraussetzung ist eine nach dem abgeschlossenen Hochschulstudium ausgeübte hauptberufliche Tätigkeit von mindestens zwei Jahren und sechs Monaten innerhalb des öffentlichen Dienstes, die geeignet ist, die für die Laufbahn erforderlichen Fähigkeiten zu vermitteln.

Die Einstellung erfolgt in das Beamt*innenverhältnis auf Probe. Bei bestehenden Beamt*innenverhältnissen kann die Übernahme im Wege der Versetzung erfolgen.

Zur Erfüllung der erforderlichen hauptberuflichen Tätigkeit innerhalb des öffentlichen Dienstes ist auch die Einstellung als Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter möglich.

Das ist Ihr Arbeitsbereich:

Die Fachrichtung Evangelische Theologie bildet insbesondere Studierende des Lehramts in allen Schulformen aus, darüber hinaus bietet sie eigene theologische Bachelorstudiengänge an und ist an weiteren Bachelor- und Masterstudiengängen der Philosophischen Fakultät beteiligt. Ein Schwerpunkt der Fachrichtung sind über die klassische Theologie hinaus interreligiöse und interkulturelle Fragestellungen. Das spiegelt sich nicht nur in den

Forschungen und Publikationen, sondern auch in den Lehrveranstaltungen wider. Zur Fachrichtung gehört eine eigene Institutsbibliothek, die organisatorisch an die Universitätsbibliothek angeschlossen ist. In dieser und im Bereich der weiteren Studien- und Forschungsplanung wird mit der Fachrichtung Katholische Theologie kooperiert.

Ihre Aufgaben sind:

im Wesentlichen die Lehre von 8 SWS vornehmlich in den Disziplinen der Dogmatik/Kirchengeschichte und der Religionswissenschaft (Schwerpunkt interreligiöser Dialog), die Studienfachberatung, die Studienkoordination und daneben die Leitung der Fachrichtungsbibliothek.

Ihr Profil ist:

- Ein einschlägiges theologisches Studium, das mit dem 2. Staatsexamen, dem 2. Kirchlichen Examen oder einer Promotion abgeschlossen ist, dazu möglichst auch erste Berufserfahrungen in einem der einschlägigen Arbeitsfelder sowie methodisches, didaktisches und beraterisches Geschick im Umgang mit den Studierenden sowie ein verhandlungssicheres Auftreten und ein hohes Maß an Teamfähigkeiten.

Wir bieten Ihnen:

- flexible Arbeitszeitmodelle zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie, u.a. die Möglichkeit zur Telearbeit,
- sicherer und zukunftsorientierter Arbeitsplatz mit attraktiven Konditionen,
- umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten (wie z.B. Sprachkurse),
- attraktive Angebote im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements, wie z. B. Hochschulsport,
- zusätzliche Altersvorsorge (RZVK),
- vergünstigte Fahrkarte für öffentliche Verkehrsmittel (Job-Ticket Plus des saarVV).

Wir freuen uns auf **Ihre aussagekräftige Online-Bewerbung** (in einer PDF-Datei) bis zum **30.11.2024** an **ev.theol@mx.uni-saarland.de** Bitte im Betreff der E-Mail die Kennziffer **W2551** angeben.

Bei **Fragen** können Sie sich gerne an uns wenden. Ihre Ansprechperson:

Herr Prof. Dr. Karlo Meyer

Evangelische Theologie, Campus A4.2, 66123 Saarbrücken

Tel.: +49 (0) 681 302 4376 (Sekretariat)

Die Eingruppierung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen in die jeweilige Entgeltgruppe TV-L. Eine Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Sofern Sie einen ausländischen Hochschulabschluss erlangt haben, wird vor der Einstellung ein Nachweis über die Gleichwertigkeit dieses Abschlusses mit einem deutschen Abschluss durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) benötigt. Bitte beantragen Sie diesen ggf. rechtzeitig. Nähere Informationen finden Sie unter <https://www.kmk.org/zeugnisbewertung>

Kosten für die Teilnahme an einem Vorstellungsgespräch bei der Universität des Saarlandes können, ebenso, wie Kosten für eine etwaige Zeugnisbewertung der ZAB, grundsätzlich leider nicht erstattet werden.

Wir begrüßen Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Die Universität des Saarlandes strebt nach Maßgabe ihres Gleichstellungsplanes eine Erhöhung des Anteils von Frauen an. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen Ihrer Bewerbung um eine Stelle an der Universität des Saarlandes (UdS) übermitteln Sie personenbezogene Daten. [Beachten Sie bitte hierzu unsere Datenschutzhinweise gemäß Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung \(DS-GVO\) zur Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten.](#) Durch die Übermittlung Ihrer Bewerbung bestätigen Sie, dass Sie die Datenschutzhinweise der UdS zur Kenntnis genommen haben.